

WOHNEN IM LICHT

Mitgliedermagazin der Spar- und Bauverein Solingen eG | Ausgabe 4/22 | Dezember 2022



Energiesparen

Tipps vom Experten

Vertreter:innenwahlen 2023

Weitere Kandidat:innen gesucht

**Modern, übersichtlich
und informativ**

Die neue Website des SBV



Inhaltsverzeichnis

Wir im SBV

- 4
Vorwort von Vorstandsmitglied Uwe Asbach
- 6
Ganz neu: die Website des SBV
- 10
Was Vereine + Organisationen mit der Spende des SBV in ihren Einrichtungen umsetzen
- 24
Dialogforum „Klimagerechtes Wohnen“
- 25
Vertreter:innenwahl 2023: weitere Kandidat:innen gesucht!
- 26
Einverständniserklärung für die Aufstellung als Vertreter:in für die Wahl 2023

- 27
Neue Führungskraft beim SBV: Pascal Piqué leitet das Team Finanzen
- 28
Interview mit Andrea Rüb, Leiterin des Teams Personal: „Der SBV, ein attraktiver Arbeitgeber“
- 30
Wir stellen uns vor: neue Mitarbeitende beim SBV
- 32
Neue Zinskonditionen für SBV-Sparer:innen / Rückblick: Weltsparwoche

Siedlungsleben

- 12
Ehrung der Wohnjubilare
- 13
„25 Jahre Kaffeetrinken“ im Bewohnertreff Böckerhof
- 14
Kita-Einweihung Argonner Weg
- 15
Fest Siedlung Cäcilienstraße + Baufest Argonner Weg
- 16
Kita-Fest Borkhauser Feld
- 17
Herbsttrallye Siedlung IV. Feld
- 18
Termine für Treffen in den Bewohnertreffs
- 21
Rückblick: Print`z 3-Ausstellung im Museum Waschhaus Weegerhof
- 22
Rückblick: Vorträge im Museum Waschhaus Weegerhof
- 23
Ideenwerkstatt „Zukunftsfähiges und klimagerechtes Wohnen“ + SBV, ein „Ort der Veränderung“

Verschiedenes

- 8
Experte Florian Bublies von der Verbraucherberatung gibt Energiespartipps
- 19
Kalender 2023
- 33
SBV-Kreuzworträtsel
- 34
Service- und Notfallnummern
- 35
Impressum

Wir im SBV

GEMEINSAM DIE KRISE MEISTERN



Was ist uns wichtig als Genossenschaft?

Über dieses Thema diskutieren seit vielen Jahrzehnten engagierte Menschen sowohl in Deutschland als auch weltweit. Schließlich sind mehr als eine Milliarde Menschen Mitglied einer Genossenschaft.

Der Ukrainekrieg hat deutliche Auswirkungen auf unseren Alltag. In Deutschland wie auch in vielen anderen Ländern sind wir betroffen von der Abwertung unseres Geldes und der Tatsache, dass die Wirtschaft mit diversen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, was unter anderem auch in der Verteuerung und Verknappung von Energie begründet ist.

Und gerade jetzt sind wir im Vorstand froh, dass wir als Genossenschaft unseren Mitgliedern eine größtmögliche Sicherheit für das bedeutende Gut Wohnen bieten. Trotz enorm steigender Kosten an allen Ecken und Enden stehen wir für faire Mieten.

Damit dies so bleiben kann, sind wir alle gefordert. Ich weiß: viele sind in vielfältiger Weise eingespannt – beruflich wie privat, zum Wohle ihrer Kinder und/oder Eltern und Großeltern, in Vereinen, der Schule oder etwa bei sozialen Einrichtungen. Vieles in unserer Gesellschaft

funktioniert nur deshalb, weil sich Menschen engagieren. Und auch wir als Genossenschaft sind darauf angewiesen – dass sich Mitglieder finden, die sich für das Siedlungsleben einsetzen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern. Wenn dies abhandenkommt, wo stehen wir dann als Genossenschaft? Wie sollen wir dann noch unser solidarisches Selbstverständnis leben und Krisen gemeinsam meistern?

Ich denke, dass es gerade jetzt immer mehr Menschen bewusst wird, dass wir nur als Gemeinschaft „Großes schaffen“ können. Das bedeutet: wir im Spar- und Bauverein stehen einander zur Seite und unterstützen uns gegenseitig. Dieser Zusammenhalt wird uns über diese Krise hinaus tragen.

Wenn wir das gemeinsam schaffen – jeder für sich in seinem Umfeld und im respektvollem Umgang z.B. mit seinen Nachbarn in der Siedlung, dann gehen wir trotz aller Herausforderungen, die dieser Winter mit sich bringt, gestärkt aus dieser Zeit hervor. Die Zuversicht in die Zukunft sowie die Gewissheit, dass wir nicht alleine sind, wird uns die Kraft geben, die Probleme gemeinsam zu meistern.

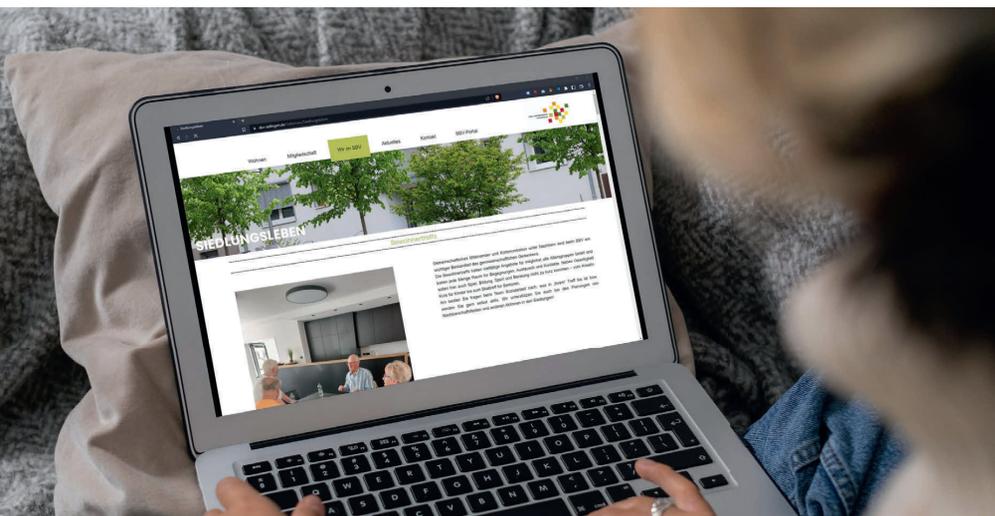
In dieser Ausgabe unseres Mitglieder-
magazins finden Sie viele Anregungen für solidarisches Miteinander. Und viele Beispiele dafür, wie sich Menschen für den SBV einsetzen – indem sie sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Vielleicht geben auch Sie sich einen Ruck und denken über ein solches ehrenamtliches Engagement nach. Falls Sie längst zu den Engagierten in unserer Genossenschaft zählen, möchte ich Ihnen auch an dieser Stelle von Herzen dafür danken!

Ich wünsche Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen, aller Mitarbeitenden sowie des Aufsichtsrates eine schöne Adventszeit, einen friedlichen Jahresausklang und einen guten Start ins Jahr 2023!

Ihr Uwe Asbach

Wir im SBV

NEUE SBV-WEBSITE



Seit Mitte Oktober erscheint die Website des Spar- und Bauvereins im völlig neuen Design. Auf hellem Grund dominieren helle, freundliche Farben und es gibt eine neue Struktur, mit der jeder schnell und übersichtlich alles Wichtige finden kann.

Moderner und übersichtlicher

Manchmal ist es Zeit für einen Relaunch. So wurde auch die Website des SBV einmal kräftig gelüftet und neu sortiert. Hinter dem Projekt steht das Team „DV/EDV“, Waldemar Zentara und Lisa Jacobi. Wochenlang tüftelten sie am passenden „Rahmen“, an Details und der „richtigen“ Struktur. Schließlich folgte die Abstimmung mit den einzelnen Abteilungen und das Einstellen der vielen neuen Texte und Fotos.

Und dann war es endlich soweit: Anfang November konnte die neue Website zunächst in einem internen Kreis vorgestellt und besprochen werden, dann „erblickte“ sie auch das Licht der Öffentlichkeit. Auf der Startseite befinden sich nun die vier wichtigsten Bereiche gleich auf einen Blick „Wohnungsangebote“, „Mitglied werden“, „Notfallnummern“ und „Karriere“.

Detailinformationen zu den Siedlungen

Hinter den Reitern „Wohnen“, „Mitgliedschaft“, „Wir im SBV“, „Aktuelles“, „Kontakt“ und „SBV-Portal“ findet man weitergehende Informationen, etwa die „Siedlungsexposés“, die für jede Siedlung konkrete Informationen zur Ausstattung der Häuser/Wohnungen, zu Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangeboten in der Nähe bereithalten.

zum Leitbild, der Organisationsform und der Geschichte der Spar- und Bauverein eG. Und sowohl die Mitglieder des Vorstands als auch des Aufsichtsrats und die Teams des SBV stellen sich auf der Website mit Foto vor.

Auch zu den Vorteilen der Mitgliedschaft sowie zu den Konditionen des Sparens innerhalb der Genossenschaft gibt es jede Menge Detailinformationen. Ebenso

Wichtig sind natürlich für viele die Kontaktdaten der Teams/Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung, aber auch die Notfallnummern für den „Fall der Fälle“ – vom Siedlungsbetreuer bis zum Schlüsseldienst.

SBV-Portal mit aktuellen Verbräuchen



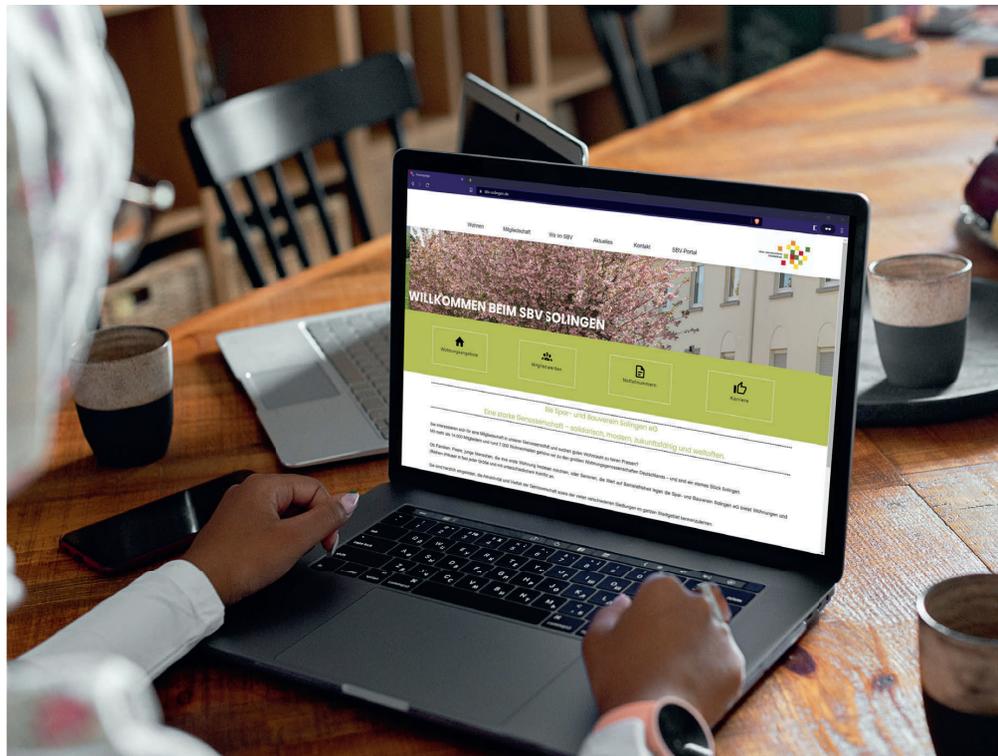
Auch das Thema „Karriere beim SBV“ findet prominent statt: vom Bewerbungsverfahren über freie Stellen bis hin zum Schüler:innen-Praktikum. Unter „Aktuelles“ schließlich findet man Neuigkeiten zu Veranstaltungen und ähnlichem. Das SBV-Portal wurde nicht grundlegend verändert, berichtet Waldemar Zentara: „Ein neues Design und die aktuellen Verbräuche verschaffen dem Nutzer aber einen strukturierten Überblick.“

Zum „Making of“ der Homepage sagt er: „Wir haben viel Wert auf eine hohe Benutzerfreundlichkeit gelegt und uns dazu wirklich etliche Gedanken gemacht. Ziel war und ist es, ansprechende und immer aktuelle Inhalte zu bieten. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn das positive Feedback weiter anhält.“ Seine Kollegin

Lisa Jacobi ergänzt: „Unsere neue Website zeichnet sich durch ihr klares und modernes Design aus sowie durch eine gut durchstrukturierte Navigation und aufeinander abgestimmte Inhalte. Aber eine Website lebt von den immer wieder aktualisierten Inhalten, daher gibt es immer wieder etwas für uns zu tun und zu verändern. Diese Arbeit führen wir mit Freude aus.“

Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken unserer neuen Homepage www.sbv-solingen.de. Selbstverständlich freuen wir uns über Ihr Feedback und sind für Anregungen und Anmerkungen genauso dankbar wie für Lob oder Kritik. Gern per E-Mail an: team@sbv-solingen.de

Jetzt besuchen:
sbv-solingen.de



ENERGIEVERBRAUCH SENKEN: STROMFRESSER IN SCHACH HALTEN!



Die mit Abstand meiste Energie verbrauchen wir im Haushalt für Warmwasser und Heizung, weitere „Stromfresser“ sind unter anderem Elektrogeräte. Jeder kann etwas tun, um Strom zu sparen. Energieberater Florian Bublies von der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Solingen gibt Tipps.

Hier wird zu Hause am meisten Strom verbraucht

Große Haushaltsgeräte und Unterhaltungselektronik sind die größten Energiefresser:

Informationstechnik, TV, Audio: 28 %
Waschen und Trocknen: 14 %
Licht: 13 %
Kühl- und Gefriergeräte: 11 %
Kochen: 9 %
Spülen: 8 %
Sonstiges: 17 %

Quelle: BDEW 3/2021

Herr Bublies, viele Mieter:innen haben Sorgen, dass sie in diesem Winter frieren müssen. Welche Wohntemperatur hilft dabei, Energie einzusparen?

Im Grunde ist es ganz einfach: Jedes Grad weniger spart bis zu sechs Prozent Energie. Dennoch muss niemand frieren. Es hilft meist schon, umsichtig die Temperatur im Blick zu behalten: vor dem Zubettgehen alle Heizkörper aus und erst dann wieder an, wenn die Räume auch tatsächlich genutzt werden. Richttemperaturen für das Wohnzimmer sind 19° bis -20°C, 18°C in der Küche und 16° bis 18°C im Schlafzimmer. Eine Temperatur von 16°C sollte in beheizten Räumen aber aufgrund der Gefahr von Schimmelbildung nicht unterschritten werden.

Was können wir noch tun, um beim Heizen unnötige Kosten zu vermeiden?

Damit Heizkörper energiesparend heizen, sollten wir sie nicht verdecken – weder mit Vorhängen noch mit etwa einer Seite des Sofas. Mit entsprechenden kleinen „Umrück-Maßnahmen“ können bis zu zwölf Prozent eingespart werden! Vor allem sollte das Thermostatventil freigehalten werden, damit es ordnungsgemäß funktioniert.

Was sollten wir beim Lüften beachten, grad im Winter?

Eigentlich wissen wir es ja mittlerweile alle: Stoßlüften ist das Gebot der Stunde. Also nicht die Fenster auf „kipp“ stellen, sondern die Fenster für einige Minuten ganz öffnen, am besten kurz Durchzug durch die ganze Wohnung, und dann wieder alle Fenster und am besten auch alle Türen zu. Das gilt besonders für die Tür zum Schlafzimmer, da viele es dort eher kühler mögen. Auch Türen zum Flur oder zum

Keller und Dachboden sollten immer geschlossen bleiben, damit Wärme nicht unnötig entweicht. Immerhin: bis zu fünf Prozent an Heizkosten im Haus oder in der Wohnung können wir vermeiden, indem wir die Türen zwischen den Räumen schließen.

Auch das Duschen bzw. Baden ist immer wieder Thema ...

...klar, denn hier lässt sich durch einfache Umbaumaßnahmen viel Geld sparen. Etwa durch wassersparende Duschköpfe. Sie haben einen kleineren Kopf und bündeln das Wasser. So verbrauchen sie weniger als der reguläre Duschkopf oder gar eine Regendusche. Oft haben sie einen Durchflussbegrenzer gleich miteingebaut. Das Ganze kann bis zu 30 Prozent Warmwasserkosten sparen.

Vermutlich hilft es auch, kürzer zu duschen?!

Ja, das stimmt. Für angenehm warmes Duschwasser muss der Warmwasser-Aufbereiter viel Energie aufwenden. Reduzieren wir unsere Duschzeit auf höchstens fünf Minuten und senken die Wassertemperatur etwas, sparen wir nicht nur Warmwasser, sondern auch Energie. Das tut nicht nur der Umwelt, sondern auch unserer Haut gut, wie Hautärztinnen und Hautärzte empfehlen. Übrigens kann auch ein sparsamer Strahlregler beim Spülbecken im Bad und auch in der Küche helfen, den Energiefluss deutlich zu senken. Denn meistens verbrauchen wir, um „mal schnell“ die Hände oder Gemüse und Obst zu waschen, zu viel Wasser. Alles kleine Kniffe, die die große Rechnung am Ende stark beeinflussen können.

In der Küche stehen meist eine Menge elektronischer Geräte – Kühl- und Gefrierschrank, Herd, Backofen, dazu noch eine Geschirrspülmaschine ...

Ja, da hilft es natürlich, genau hinzusehen. Beim Kochen etwa gilt: Deckel auf den Topf, Restwärme

nutzen und nicht heißer stellen als nötig. Klimafreundlich backen bedeutet: Umluft-Funktion nutzen. Das kann bis zu 15 Prozent Energie einsparen. Manches lässt sich auch mehrere Ebenen im Ofen gleichzeitig zubereiten. Da hilft eine vorausschauende Planung. Im Vergleich zur Handwäsche ist der Geschirrspüler tatsächlich nachhaltiger, vor allem, wenn wir ein Ökoprogramm nutzen. So können bis zu 50 Prozent der Energie und 30 Prozent des Wassers eingespart werden. Dann sollte man unbedingt einen Blick auch in den Kühlschrank werfen: sieben Grad C reichen im Grunde aus, um Lebensmittel und Getränke verlässlich zu kühlen. Und auch das Gefrierfach sollten wir inspizieren. Dort sind minus 18 Grad vollkommen ausreichend, alles andere frisst zu viel Energie ...!

Bleiben noch Waschmaschine, Fernseher, Computer und Co, die große Mengen Strom verbrauchen ...

Genau, vor allem, wenn eine Waschmaschine in die Jahre gekommen ist, entwickelt sie sich oft zum Stromfresser. Moderne Maschinen waschen meist effizienter, weil sie die benötigte Energie- und Wassermenge automatisch an die Wäsche anpassen, die sich in der Trommel befindet. Daher beim Kauf gleich in eine bessere Energieeffizienzklasse investieren und so den Stromverbrauch nachhaltig reduzieren. Ja, und bei allen Geräten mit Monitor bzw. Bildschirm gilt, dass die Größe auch den Verbrauch negativ beeinflusst. Auch hier gilt: Altgeräte sind wahre Stromfresser, und Neugeräte sollten nicht nur hochklassige Filme zeigen, sondern auch hochklassige Energieeffizienz-Werte aufweisen. Eine gute Orientierung bietet das EU-Energielabel.



Wir im SBV

SINNVOLLE SPENDEN

Zehn Partnerorganisationen der SBV eG konnten unterstützt werden

Anlässlich des 125jährigen Bestehens der Genossenschaft waren im Juli den zehn engsten Kooperationspartnern, oder vielmehr: den Menschen, die vor Ort die Arbeit leisten, Schecks im Wert von jeweils 1.250 Euro übergeben worden. Wir haben nachgefragt, wofür das Geld eingesetzt werden konnte.

Von der Hasseldelle berichtet Peter Harbecke, Mitglied des Vorstands des Bürgervereins „Wir in der Hasseldelle e.V.“ und der beroma-Genossenschaft, dass das Geld für beide Institutionen für die Anschaffung eines E-Autos eingesetzt wird: „Für den Laden benötigen wir einen neuen Wagen, der in wenigen Wochen angeliefert werden soll. Dafür hatten wir ein Rücklagenkonto angelegt, auf das die 1.250 Euro geflossen sind.“ Und auch für die Arbeit der in Trägerschaft des Vereins befindlichen Beschäftigungsmaßnahme des Kommunalen Jobcenters Solingen für junge Menschen „Aquaris“ (Foto unten, „Arbeit, Qualifizierung, Reintegration



im Stadtteil“) kann das Geld bei der Anschaffung einer Art „Pick-up“ helfen, erklärt er: „Wir benötigen unter anderem für den Transport unserer Mähmaschine und von anderem Equipment, das der Pflege des Gustav-Coppel-Parks dient, einen Wagen mit Pritsche. Um diesen anschaffen zu können, müssen wir noch mächtig sparen, und auch hier sind die 1250 Euro ein wertvoller Beitrag.“



Sprossenwand angeschafft

In der Kita Argonner Weg konnte das Geld für die Anschaffung einer Sprossenwand und zweier Weichbodenmatten verwendet werden. Dirk Wiebenga, Vorstand der Arbeiterwohlfahrt KV Solingen e.V., dazu: „Wir hätten die Anschaffung eigentlich erst mal verschieben müssen, da anderes vorrangig war. So aber können sich vor allem die Kinder schon jetzt daran erfreuen und herumklettern.“ Zum Klettern, genauer: für den Aufbau einer Rubinen-Schaukel fürs große Spielgerät im Außenbereich wird das Geld auch bei der Elterninitiative Kinderladen eingesetzt. Ebenfalls für die Spielfläche im Freien wollen Andrea Berg und ihr Team von der „Kita Börkhauser Feld“ das Geld ausgeben: „Wir benötigen – vor allem für die kommenden Sommermonate – dringend mehr Schatten auf dem Gelände und werden große, stabile Sonnenschirme kaufen.“

Für den Verein Frauenhaus e.V. antwortete Geschäftsführerin Martina Zsack-Möllmann: „Wir konnten mit dieser Summe einige neue Möbel, Plissees für die Zimmer und ähnliches anschaffen. Damit bieten wir jetzt den Bewohnerinnen und ihren Kindern ein anheimelnde Zuflucht. Dafür möchten wir uns auch im Namen der Bewohnerinnen herzlich bedanken.“



In Planung: Aktion für Kinder und Eltern

Auch beim Bürgerverein „Rund um die Zietenstraße“ war die Spende mehr als willkommen, sagt Quartiersmanagerin Pia Kuhn: „Wir haben zum Beispiel eine neue Gardine gekauft. Die alte sah nicht mehr schön aus, aber solche Dinge ersetzt man eben nur, wenn man ein wenig Geld übrig hat – was bei uns so gut wie nie vorkommt. Außerdem wurde Obst und Gemüse für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Hausaufgabenbetreuung gekauft, das von ihnen während der Betreuung gesnackt wird. Anlässlich St. Martin haben wir um die 60 Weckmänner gebacken und diese an die Kinder und Jugendlichen aus der Hausaufgabenbetreuung und der Unterkunft für Geflüchtete bei uns im Quartier verschenkt. Von einem Teil des Geldes kaufen wir auch ein paar Weihnachtsgeschenke für die Kinder aus den Hausaufgabengruppen und der Offenen Tür – etwa Malbücher und Puzzles. Und Ende des Jahres gibt es bei uns traditionell kleine Jahresabschlussfeiern in insgesamt sechs Gruppen. Auch dafür



werden Geschenke besorgt, die aber in unserer Einrichtung verbleiben und hier genutzt oder ausgeliehen werden können.“

Noch nicht genau festgelegt wurde die Nutzung in der Kindertagesstätte Zietenstraße. Deren Leiterin Ruth Beste weist darauf, dass mit dem Geld eventuell eine Aktion für Eltern und Kinder (einige der Kinder rechts im Bild) umgesetzt werden soll: „Bei uns ist allerdings derzeit so viel los, dass wir das ins Frühjahr verlegen. Wir wollen in Ruhe abwägen, wie die Spende möglichst allen zugutekommt.“ Ähnlich ist es bei der Kita Pünktchen, wo zwar schon zwei Tonieboxen für den interaktiven Hör- und Spielspaß angeschafft wurden, der Einsatz des restlichen Betrags aber erst noch gemeinsam entschieden wird.

Yasemin Krämer, 1. Vorsitzende des Vereins Mütze e.V., betont, dass die Spende genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen sei: „Wir haben das Geld in erster Linie genutzt, um ein finanzielles Loch, das durch die ausbleibenden Einnahmen aufgrund der Pandemie entstanden war, zu stopfen. Es ist grad nicht leicht für uns, auch aufgrund der steigenden Energiekosten. Wir müssen schauen, wie wir unsere Gruppen für Kleinkinder und die Spielgruppen für Eltern und Kinder weiterführen können – unser Angebot ist sehr gut nachgefragt, viele suchen soziale Kontakte, und wir hoffen, dass wir hier weiterhin die Möglichkeiten zum Austausch bieten können.“



Übrigens:

Man kann die Räume des Vereins „Mütze“ im Weegerhof auch mieten: etwa für Kindergeburtstage oder Familien-Feiern wie Taufen. Die Personenanzahl ist auf maximal 30 Personen begrenzt. Stühle, Geschirr und Gläser sind ausreichend vorhanden. Vermietet wird freitags, samstags und sonntags, jedoch nicht an Feiertagen. Mietpreise für Vereins-Mitglieder: Spielraum „Große Mütze“ inkl. Küchennutzung 30 € pro Tag (Nichtmitglieder: 60 €) zzgl. 100 € Kautions, Spielräume „Große Mütze“ & „Kleine Mütze“ inkl. Küchennutzung 40 € (Nichtmitglieder: 60 €) pro Tag zzgl. 100 € Kautions. www.die-mütze.de



Siedlungsleben

FEIERLICHE EHRUNG

Langjährige Mieter und Mieterinnen stehen für die SBV-Idee „Wohnen für ein ganzes Leben“

Mitte September kamen im Genossenschaftshaus zwei Gruppen von langjährigen Mietern und Mieterinnen zusammen, die seit 50 bzw. 60 Jahren dem Spar- und Bauverein treu sind. Sie waren von den Sozialarbeiterinnen Silke Giertz und Julia Horsch zu einer Dankesfeier eingeladen worden. Bei einem Glas Sekt mit oder ohne Orangensaft sowie leckeren Häppchen (vom Gasthaus Weegerhof!) wurden Geschichten aus den vergangenen

Jahrzehnten erzählt und mitgebrachte Fotos auch aus den Anfangszeiten der Siedlungen ausgetauscht.

Sogar ein altes Rechnungsbuch über „Wohnungsnutzungsgebühren“ war mitgebracht worden. Darin war zu sehen, dass die Beträge, die damals die Obmänner noch persönlich für die Miete in der Nachbarschaft einsammelten, sorgfältig quittiert wurden. Berichtet wurde auch, unter welchen strengen moralischen Bedingungen eine Wohnung beim Spar- und Bauverein damals vergeben wurde. Manche Anekdoten über die Nachbarschaft sowie die eigene Familie brachten die gesamte Runde zum Schmunzeln und Lachen.

So wurde zum Beispiel berichtet, dass der Nikolaus, der früher am Brühler Berg durch die Häuser gegangen war und bei

den Familien geklingelt hatte, vor allem bei den Kindern einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hatte.

Aber der Blick der Anwesenden ging nicht nur zurück. Bei den Treffen, einmal im Beisein vom Vorstandsvorsitzenden Jürgen Dingel, einmal mit Vorstandmitglied Uwe Asbach, wurde auch über aktuelle Entwicklungen beim Spar- und Bauverein gesprochen, unter anderem auch über die mit der Energiekrise verbundenen Maßnahmen.

In Bewegung gerieten alle Teilnehmer der Feier, als Herr Beier zum Gruppenfoto auf und rund um das pinke Sofa bat. Schließlich wurden den langjährigen Mieterinnen und Mietern als Dankeschön ein großer Blumenstrauß sowie eine Tafel Merci-Schokolade überreicht. Und auch diejenigen, die an den Terminen – etwa aus gesundheitsbedingten Gründen – nicht teilnehmen konnten, erhielten wenige Tage später eine vom Vorstand unterschriebene Dankeskarte sowie eine Merci-Schokolade. Insgesamt waren sich alle einig, dass die Wohn-Jubiläen ein schöner Anlass waren, um gemeinsam zu erleben, was den SBV ausmacht: genossenschaftliches Wohnen und Leben.



25 JAHRE SENIORENTREFF IN DER SIEDLUNG BÖCKERHOF

Klönen, Kaffee trinken und Gemeinschaft

Schon seit 25 Jahren findet in der Siedlung Böckerhof der wöchentliche Seniorentreff statt. Anfang September gab es anlässlich dieses Jubiläums ein kleines Fest.

Im Sommer 1997 trafen sich einige Bewohner:innen aus der Siedlung Böckerhof zum ersten Mal, um im damals gerade neu eröffneten Bewohnertreff zusammenzukommen. Früher wie auch heute gab es dazu ein, zwei Tassen frisch gebrühten Kaffee, ein Stückchen Kuchen (heute meist selbstgebacken von Uschi Rauhaus) und zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen auch ein Schlückchen Sekt.

Im Anschluss wurde und werden immer noch Gesellschaftsspiele gespielt und geklönt. Als 2019 die Abrissarbeiten im Böckerhof be-

gannen, war übergangsweise ein Bewohnertreff auf dem Argonner Weg eingerichtet, seit 2020 trifft sich die bunte gemischte Gruppe im schönen, neuen Bewohnertreff.

„Ich habe von dem Seniorentreff über den ‚Hauskanal‘ erfahren“, berichtet Christel Stamm, die in der Siedlung Cäcilienstraße wohnt und sich 2009 der Gruppe anschloss. „Als ich auf einigen Fotos sah, dass hier unter anderem Rummikub gespielt wird – was ich wirklich gern mache, hab ich sofort bei Frau Rauhaus angerufen, und seitdem bin ich dabei.“

Uschi Rauhaus (80) leitet derzeit den Treff: „Früher haben wir uns sogar zweimal in der Woche getroffen. Freitags wurde immer gestrickt und gehäkelt, manche brachten sogar ihre Nähmaschinen

mit.“ Die selbstgemachten Mützen, Handschuhe, Taschen und Socken wurden dann auf Bazaren verkauft und in manchen Jahren kamen so über 2.000 Euro zusammen. „Das Geld haben wir gespendet, vor allem an die Kinderkrebshilfe Düsseldorf“, berichtet die Seniorin. Aber auch gemeinsame Fahrten wurden unternommen, etwa an den Rhein.

Kamen früher regelmäßig mehr als 30 Bewohner und Bewohnerinnen, so sind es heute gut ein Dutzend. „Wir freuen uns immer, wenn an möglichst vielen Tischen was los ist“, sagt Uschi Rauhaus und betont, dass sie sich auch über „Neue“ sehr freuen würden: „Bei uns wird zum Beispiel auch Skat gespielt. Wer Interesse hat, meldet sich einfach und kommt unverbindlich vorbei – wir beißen nicht ...!“





Siedlungsleben

„KLANG DER ZUKUNFT“

Kita-Eröffnungsfeier am Argonner Weg

„Wir feiern heute ein Fest, herein, herein, wir laden alle ein!“ Mit diesem Lied begrüßten die Kinder und Erzieherinnen der neuen Kita am Argonner Weg die rund 200 Gäste, die am 12. August zur Eröffnungsfeier gekommen waren.

Schon im April konnten die ersten Gruppen in ihre neuen Räume einziehen, nun aber, so versicherte der Vorstand der AWO Solingen, Dirk Wiebenga, in seiner Rede, sei die Kita komplett ausgestattet und der Betrieb mit vier Gruppen und rund 70 Kindern laufe super.

Wie viel Arbeit in der Realisation der nunmehr fünften Kita, die die AWO zusammen mit dem SBV auf den Weg gebracht hat, steckte, hob Stadtdirektorin Dagmar Becker hervor und sagte: „Das ist ein Geschenk und ein absoluter Gewinn für unsere Stadt.“

Dirk Wiebenga berichtete von einer „tollen Zusammenarbeit auf Augenhöhe“ mit dem SBV und lobte ausdrücklich die Bauherren und Architekten. Es sei eben ein Unterschied, ob man „mit einer Genossenschaft wie dem Spar- und Bauverein zusammenarbeitet oder einer ‚Heuschrecke‘, die nur Geld verdienen will.“ Dass die neue Kindertagesstätte auch ein „Anker“ für die über 90 Jahre alte Siedlung Böckerhof sei, ergänzte Hans-Werner Bertl als Aufsichtsratsvorsitzender des Spar- und Bauvereins. Er wünschte sich, dass die Nachbarschaft die Kinderstimmen, die bis nachmittags hier erschallen, als „Klang der Zukunft oder Signal in die Zukunft“ sehe. „Wir vom SBV sehen eine solche Investition als Investition in die Zukunft, die sehr viel Freude macht!“ Er wünschte Anja Karalus als Leiterin der Kita, ihrem Team und allen Kindern, die fortan hier viel erleben und lernen werden, alles Gute“.

Kita Argonner Weg

Trägerschaft:	Argonner Weg 36
AWO Solingen	42659 Solingen
Vier Gruppen /	0212- 88072099
Öffnungszeiten:	https://awo-solingen.de/kita-argonner-weg
7.30 bis 16.30 Uhr	
Willkommen sind Kinder	
ab vier Monaten	

Siedlungsleben

100 JAHRE SIEDLUNG CÄCILIENSTRASSE

Fest am See mit großen und kleinen Gästen

„Wir und unsere Siedlung“ lautet der Titel der Festschrift, den die „Siedlungsgemeinschaft Cäcilienstraße“ anlässlich des 100. Geburtstags ihrer grünen Siedlung mitten in der Nordstadt herausgegeben hat. Auf mehr als 20 Seiten lässt sich in der vom Spar- und Bauverein gesponserten Festschrift alles zur Entstehung und dem Leben in der Siedlung nachlesen. Auch, dass nur die Hälfte der damals 38 Häuser den Bomben im 2. Weltkrieg standgehalten hatte.

Vor allem aber ist die Geschichte dieser Siedlung die des Zusammenhalts und des gemeinsamen Wiederaufbaus. „Wohnen in der Nachbarschaft“ wird hier gelebt, auch, weil sich das meiste rund um den kleinen Innenhof/Park zwischen den Häusern der Kreuz-, Kurfürsten- und Cäcilienstraße abspielt.

Kein Wunder, dass auch das beliebte „Siedlungsfest“ Ende August genau dort stattfand! Nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich über die vom Organisationsteam rund um Hildegard und Klaus Mertins sowie Jutta und Helmut Uellendahl aufgestellten Stände mit Kuchen, Eiscreme, Würstchen und Getränken. Auch zahlreiche Gäste und Nachbarn waren gekommen, um das Miteinander gebührend zu feiern.

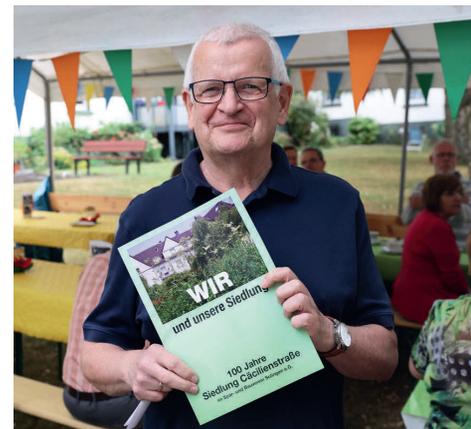
Vorstandsmitglied Erwin Kohnke (Foto ganz rechts) schlug in seiner Laudatio den Bogen von den Anfängen 1922, als 138 Wohnungen entstanden wa-

ren, bis hin zum hier und heute: einer aktiven Bewohner-„community“, die das „Wohnen im Grünen“ gemeinsam gestaltet, und im Winter auch wieder das „Knuspertreffen“ in der Adventszeit wiederbeleben will.

Besonderes Highlight des Nachmittags war wohl der Auftritt der beiden Comedians von „Wollie's Holliewald“, die nicht nur mit ihren Späßen und Showeinlagen à la „Horst Schlämmer“ die Gäste gut unterhielten, sondern auch mit guter Musik einheizten und mit Zaubertricks die Besucher zum Staunen brachten. Auch an die Kleinsten wurde gedacht: Die Kinder hatten einen eigenen Stand zum Malen und Spielen.

Für einen kleinen Kunstgenuss hat anlässlich des Festes Bewohner Detlev Frenkel, der im Kunstmuseum arbeitet, gesorgt: Am Rande des kleinen Teichs, der den Innenhof prägt, konnten rund 100 künstliche Mohnblumen, die bis

dato auf dem Vorplatz des Kunstmuseums Solingen gestanden hatten, als Leihgabe aufgestellt werden. Der Künstler Dr. Walter Kuhn hatte sie von München nach Solingen gebracht, Kunstmäzen Dr. Dieter Fervers die Ausstellung im Kunstmuseum ermöglicht. Nun bereichern die „Mahnblumen“, die für Vergangenes ebenso stehen wie als Sinnbild für eine menschenwürdige Zukunft, die Siedlung.



Siedlungsleben

BUNTES KITA-FEST IM BÖRKHAUSER FELD

Elternteam führt „Der Grüffelo“ auf

Wenn die Jubiläen „125 Jahre Spar- und Bauverein“ und „20 Jahre KiTa Börki“ zusammen im Borkhauser Feld gefeiert werden, dann ist was los vor und im Bewohnertreff und der Kindertagesstätte!

An einem sonnigen Nachmittag im September wurde in Aufderhöhe groß gefeiert – mit lustigen Liedern, Kindertanz, der Eltern-Theateraufführung „Grüffelo“, Würstchen vom Grill, Kuchenbuffet und vielem mehr. Die Bewohnerbeteiligung hatte alle Hände voll zu tun, die hungrigen Gäste, Groß und Klein, satt zu bekommen.

Getränke gab's beim Kiosk an der Ecke und somit blieben keine Wünsche offen.

Rund 200 Gäste waren gekommen, um die Geburtstage mit einem fröhlichen, bunten Programm zu feiern. Vorstandsmitglied Erwin Kohnke hob in seiner Rede hervor, welche wichtige Rolle die Kita im Gefüge der Siedlung spiele und lobte ausdrücklich das besondere Engagement des ganzen Teams. Auch Eva Kuhn als Geschäftsführerin der Solinger Kinderstuben bedankte sich bei Kita-Leiterin Andrea Berg und ihrem Team für deren

vorbildliche Arbeit – schließlich wurde die Kita bereits 2007 mit dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ zertifiziert.

Andrea Berg betonte das gute Miteinander in der Siedlung: „Viele unserer Kinder kommen aus der Nachbarschaft, da sind die Wege oft kurz und man achtet aufeinander. Das tut der ganzen Atmosphäre gut. Und auch der Spar- und Bauverein ist uns ein zuverlässiger Partner – stets hat man dort ein offenes Ohr und ist vor Ort präsent.“

Ein besonderer Dank geht an die Mitinitiatoren des Festes der Bewohnerselbstverwaltung – ohne ihren unermüdlichen Einsatz könnte es Feste wie dieses nicht geben! Sie wünschen sich übrigens weitere Verstärkung, um auch selbst mal in den Genuss zu kommen, etwa eine Wurst in Ruhe essen zu können als nur hinter dem Grill zu stehen... Wer Interesse an der Mitarbeit im Bewohnertreff hat, kann sich sehr gern an das Team Soziales wenden:

Tel.: 0212 2066-841 und
Tel.: 0212 2066-842,
E-Mails: s.giertz@sbv-solingen.de und
j.horsch@sbv-solingen.de.



Siedlungsleben

HERBSTRALLYE: EIN VOLLER ERFOLG

Viel „rauf und runter“ im IV. Feld

Ein großer Spaß war die diesjährige „Herbsttrallye“ für alle, die daran teilgenommen haben. Das jedenfalls berichteten „große“ und „kleine“ Teilnehmer:innen, als sie zur „Siegerehrung“ Ende Oktober in den Bewohnertreff am Sängeweg kamen. In diesem Jahr führte die Rallye quer durch die Siedlung IV. Feld, „ausgedacht“ hatten sie sich wieder die beiden SBV-Sozialarbeiterinnen Silke Giertz und Julia Horsch. „Da ging es ganz schön rauf und runter“, erzählte die siebenjährige Johanna, als sie sich im Bewohnertreff als Belohnung für die erfolgreiche Teilnahme und das Ausfüllen des „Laufzet-

tels“ zwei kleine Geschenke aussuchte. Zur Wahl standen neben einem Turnbeutel, Springseilchen, Pustefix, Ausstechförmchen, Stifte, Spiele und vieles mehr.



Diana Frambach (Foto oben rechts) kam in Vertretung ihrer Enkelin Zoe, die auf Klassenfahrt war, aber in den Herbstferien zusammen mit ihrer Oma die dreißig Stationen abgelaufen war. Die Resonanz war insgesamt super positiv und viele bedankten sich für die schöne Idee des SBV-Teams. Familie Narbut (Foto links) hatte gleich noch Freunde mitgebracht und betonte: „Wir würden jederzeit gern wieder mitmachen, das war eine schöne Abwechslung während der Ferien.“

DAS PROGRAMM IN DEN BEWOHNERTREFFS

Bewohnertreff Unnersberg, Goudastraße 40:

Chor ab 9. Januar 2023, wöchentlich,
Montag, 15 – 16.30 Uhr,
Kontakt: Herr Rottinghaus Tel. 312966

Frühstück, 14 tägig, Montag, 9.30 – 11.30 Uhr,
Kontakt: Frau Klinkner Tel: 2471710

Skat, 14 tägig, Mittwoch, 15 – 18 Uhr,
Kontakt: Frau Klinkner Tel: 2471710



Bewohnertreff Weegerhof, Neuenhofer Straße 128

Kaffeetreff, wöchentlich, Dienstag,
15.00-17.00 Uhr,
Kontakt: Frau Klinkner Tel:
2471710

Senioren-gymnastik (Kurse), wöchentlich,
Donnerstagvormittag,

Kontakt: Solinger Sportbund Tel: 202229

Senioren-Kaffee der BSV, 14 tägig,
Donnerstag 15.00 -17.00 Uhr,
Kontakt: Frau Picklein Tel. 815610

Gedächtnistraining, wöchentlich,
Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr,
Kontakt: Frau Klinkner Tel: 2471710

Bewohnertreff Börkhauser Feld, Umlandstraße 98b

Pilates, wöchentlich, Donnerstag, 19.00- 20.00 Uhr,
Kontakt: Frau Binus Tel: 0177 2684711

Game „Magic the Gathering“, wöchentlich,
Freitag, ab 18.00 Uhr, Kontakt: Herr Steinbrück

Tel: 0178 6548517

Bewohnertreff Wasserturm, Schlagbaumer Straße 143

Kaffeetrinken, 14 tägig, Donnerstag ab 15.00 Uhr,
Kontakt: Frau Steinert Tel: 50804

„Wohnenplus“ Angebote:

Individueller Nachmittag, Montag, 14.45- 15.45 Uhr,
Kontakt: Frau Helbeck, Tel. 2336512

Spielenachmittag, Dienstag, 14.30- 15.30 Uhr,
Kontakt: Frau Helbeck, Tel. 2336512

Fit in den Alltag: Gymnastik, Mittwoch, 9.30- 10.15 Uhr,
Kontakt: Frau Helbeck, Tel. 2336512

Bewohnertreff Cäcilienstraße, Augustastraße 26

Skat, montags 15.00 Uhr,
Kontakt: Herr Uellendahl, Tel. 204578

Skat, donnerstags 19.00 Uhr,
Kontakt: Herr Uellendahl, Tel. 204578

Bastelkurs, dienstags 17.00 Uhr,
Kontakt: Frau Lanzinger, Tel. 2327550

Bewohnertreff Böckerhof, Wittekindstraße 22

Selbsthilfegruppe - Ernährung bei Übergewicht,
jeden ersten Montag im Monat, 19:00 - 20:15 Uhr,
Kontakt: Herr Koch, Tel: 0177 3000 358

ZWAR Gruppe, 14 tägig, Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr,
Kontakt: Frau Nowotka Tel: 2339905

Seniorentreff, wöchentlich, Mittwoch, ab 13.30 Uhr,
Kontakt: Frau Rauhaus Tel: 800922

Selbsthilfegruppe gegen Ängste und Depressionen,
wöchentlich, Mittwoch, 18:30 - 20:30 Uhr,
Kontakt: Herr Koch Tel: 0177 3000 358

Englischkurs für Senioren, wöchentlich, Donnerstag,
11.00 – 13.00 Uhr, Kontakt: Frau Kirberg Tel: 38389909

Seniorentreff, 14 tägig, Donnerstag, 14.00 – 17.30 Uhr,
Kontakt: Frau Schmitz Tel: 814712

Begegnungsabend, jeden letzten Freitag im Monat,
17.00 -22.00 Uhr



2023

Spar- und Bauverein Solingen eG
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft

Kölner Straße 47
42651 Solingen

Tel.: 0212 2066-0, Fax: 0212 1878-2
info@sbv-solingen.de, www.sbv-solingen.de



JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

1 SA	1 DI	1 FR	1 SO	1 MI	1 FR
2 SO	2 MI	2 SA	2 MO Ferienanfang KW 40	2 DO	2 SA Allerheiligen
3 MO KW 27	3 DO	3 SO	3 DI Tag der dt. Einheit	3 FR	3 SO 1. Advent
4 DI	4 FR Ferienende	4 MO KW 36	4 MI	4 SA	4 MO KW 49
5 MI	5 SA	5 DI	5 DO	5 SO	5 DI
6 DO	6 SO	6 MI	6 FR	6 MO KW 45	6 MI
7 FR	7 MO KW 32	7 DO	7 SA	7 DI	7 DO
8 SA	8 DI	8 FR	8 SO	8 MI	8 FR
9 SO	9 MI	9 SA	9 MO KW 41	9 DO	9 SA
10 MO KW 28	10 DO	10 SO	10 DI	10 FR	10 SO 2. Advent
11 DI	11 FR	11 MO KW 37	11 MI	11 SA	11 MO KW 50
12 MI	12 SA	12 DI	12 DO	12 SO	12 DI
13 DO	13 SO	13 MI	13 FR	13 MO KW 46	13 MI
14 FR	14 MO KW 33	14 DO	14 SA	14 DI	14 DO
15 SA	15 DI Mariä Himmelfahrt	15 FR	15 SO Ferienende	15 MI	15 FR
16 SO	16 MI	16 SA	16 MO KW 42	16 DO	16 SA
17 MO KW 29	17 DO	17 SO	17 DI	17 FR	17 SO 3. Advent
18 DI	18 FR	18 MO KW 38	18 MI	18 SA	18 MO KW 51
19 MI	19 SA	19 DI	19 DO	19 SO	19 DI
20 DO	20 SO	20 MI	20 FR	20 MO KW 47	20 MI
21 FR	21 MO KW 34	21 DO	21 SA	21 DI	21 DO Winteranfang, Ferienanfang
22 SA	22 DI	22 FR	22 SO	22 MI Buß- und Betttag	22 FR
23 SO	23 MI	23 SA Herbstanfang	23 MO KW 43	23 DO	23 SA
24 MO KW 30	24 DO	24 SO	24 DI	24 FR	24 SO Heiligabend
25 DI	25 FR	25 MO KW 39	25 MI	25 SA	25 MO 1. Weihnachtstag KW 52
26 MI	26 SA	26 DI	26 DO	26 SO	26 DI 2. Weihnachtstag
27 DO	27 SO	27 MI	27 FR	27 MO KW 48	27 MI
28 FR	28 MO KW 35	28 DO	28 SA	28 DI	28 DO
29 SA	29 DI	29 FR	29 SO	29 MI	29 FR
30 SO	30 MI	30 SA	30 MO KW 44	30 DO	30 SA
31 MO KW 31	31 DO	31 DI Reformationstag	31 DI		31 SO

PRINT`Z 3: DREIMAL KUNST IM WASCHHAUS

Nach einer gut besuchten Eröffnung im Beisein der drei Künstlerinnen Tati Strombach-Becher, Teresa Wojciechowska und Ulla Riedel blieb die interessante Ausstellung „Print`z 3“ an den ersten zwei Sonntagen im September für das Publikum geöffnet. Im Beisein von SBV-Vorstandsmitglied Manfred Krause und Dagmar Thiemler vom LVR-Industriemuseum konnten nicht nur die Druckgrafiken überzeugen, auch die Performance „Wäschefalten“ von Annette Schulze Lohhoff und Hannelore Nierhoff faszinierte die zahlreichen Gäste.

Im Herzstück des Waschhauses zeigte Tati Strombach-Becher ihre lithografischen Arbeiten und griff damit die Tätigkeiten, die hier verrichtet wurden und noch werden, in ihrem Werk auf: das Alltägliche, das Wiederkehrende des Reinigungsrituals, das an diesem speziellen Ort über einen langen Zeitraum in einem streng geregelten Ablauf stattgefunden hat. Auf ihren Lithografien sind Hände ab-

gebildet etwa beim Prozess des Wasserschöpfens, ebenso Wasser in fließender Form.

Teresa Wojciechowska wiederum nahm begeistert die Trockenschränke im Nebenraum „in Beschlag“ und spannte ihre Druckgrafiken (Metalldruck auf Papier und Stoff) darin aus. Ein ganz anderes Thema griff sie bei einer Installation mit jeder Menge weißer Hemden mit roten Kuss-Abdrücken auf: Mit Humor erinnerte sie damit an die „Spuren“ von Fans ihres Mannes, einem früheren Opersänger.

Den Mangelraum im Waschhaus gestaltete die Wuppertaler Künstlerin Ulla Riedel (Foto unten) mit ihrer Rauminstallation „was bleibt“. Hier ging es um die Auflösung und den Prozess der Vergänglichkeit aller Dinge. Basis ihrer Druckgrafiken in der Technik des Schablonendrucks auf Stoffbannern ist ein verschlissenes Seidenunterhemd, das in freier, variabler Form dargestellt wurde.



VORTRÄGE IM WASCHHAUS

Kultur im Waschhaus

Am 9. Juli berichtete Jelena Gansdorf im Rahmen der Reihe „Kultur im Waschhaus“ im Weegerhof von dem Leben ihrer Großeltern Else und Erwin Gansdorf. Sie waren als überzeugte Kommunisten in den 1930er Jahren von Solingen aus in die Sowjetunion übergesiedelt, um beim Aufbau der Industrie zu helfen. In den Jahren davor hatten sie u.a. in einer Genossenschaftswohnung am Erbenhäuschen 88 gewohnt, waren bei den Naturfreunden Solingen und in der KPD aktiv.

Was sie in Stalingrad, im Süd-Ural, in den Orten Uljanowsk an der Wolga und Orsk erlebten, wie sie in den Jahren des 2. Weltkrieges in sogenannte „Arbeitsarmeen“ berufen wurden und später ab 1973 wieder in Berlin lebten – davon erzählte deren Enkelin Jelena Gansdorf,

die ebenfalls in Berlin wohnt. Ein Vortrag mit einem persönlichen Blick auf 80 Jahre deutsch-sowjetische Beziehungen, der die über 65 Besucher im Waschhaus Weegerhof in seinen Bann zog. Im Namen der Waschhausfreunde bedankte sich Almut Marczynski mit einem Strauß roter Nelken bei der Autorin.

Begleitet wurde die Veranstaltung von Regine Weiß mit ihrer Laute, die auch aus dem Buch „Gegen den Strom“, den Lebenserinnerungen ihrer Mutter Änne Wagner, einer damaligen Freundin der Gansdorfs, vorlas, unter anderem Passagen, in denen sie von Begegnungen mit Erwin Gansdorf berichtete.

H.-Günter Koch



Lyrik von Günter Wülfrath

„Gedanken gehen auf Reisen“



Nicht zum ersten Mal waren Günter Wülfrath und Willi Trösken im Oktober zu Gast im Weegerhof im Rahmen der Reihe „Kultur im Waschhaus“. Fast ist die Lesung des Wuppertaler Autors eine Tradition beim SBV. Und schon allein wegen der stimmungsvollen Musik, vorgetragen von Willi Trösken auf der Konzertgitarre, lohnte sich der Besuch. „Ehrliche Momentaufnahmen“ seien seine Kurzgeschichten und Gedichte, bekannte Günter Wülfrath freimütig. Oft geht es dabei um das Zwischenmenschliche, um Zeitgeschichte und das Bergische, seine Heimat. Mit seinem Vortrag unter dem Motto „Warum ich schreibe“ lud er die Anwesenden ein, sich „nicht einlullen“ zu lassen und die eigene Meinung zu vertreten. „Ich habe mir dies alles von der Seele geschrieben – meine Gedanken und Gefühle. Dass ich es heute hier vortragen kann, erfüllt mich mit einer tiefen Zufriedenheit“, so das

Fazit des 81jährigen Autors. Insgesamt waren rund ein Dutzend Interessierte zur Sonntagsmatinee gekommen, darunter auch Ilona Zinke, 57, aus der Siedlung Badstraße. Sie wurde von ihrer Tochter begleitet und fand, dass der kurzweilige Vortrag zwar einerseits zum Nachdenken anregte, andererseits aber auch viel Inspiration bot. Almut Marczynski und Hans-Günter Koch bedankten sich im Namen Freundeskreis Waschhaus bei den Künstlern.



Siedlungsleben

DER SBV, EIN „ORT DER VERÄNDERUNG“

„Ideenwerkstatt“ im Waschhaus

Als im September die „Solinger Nachhaltigkeitstage 2022“ vom „Stab OB Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ der Stadtverwaltung ausgerichtet wurden, war auch der SBV Gastgeber einer „Ideenwerkstatt“ im Museum Waschhaus Weegerhof.

Zum Thema „Zukunftsfähiges und klimagerechtes Wohnen“ trafen sich sowohl Mitglieder, Auszubildende des SBV, Vorstandsmitglied Uwe Asbach als auch Vertreter der Zivilgesellschaft und unter anderem Ariane Bischoff, Leiterin des Stabs im Rathaus.

Nachdem Uwe Asbach eine kurze Einführung in die Geschichte und den Zweck der Genossenschaft gegeben hatte sowie Wege aufzeigte, die zu mehr klimaneutralem Wohnungsbestand führen können, wurde in Kleingruppen zu unterschiedlichen Themen diskutiert, etwa: Was braucht es, damit sich junge Menschen im Siedlungsleben wiederfinden? Raum für Wohngemeinschaften? Integrierte Co-Working-Räume? Fitnessmöglichkeiten in der Siedlung? Gemeinschaftsflächen zum Grillen? Auf jeden Fall eine gute ÖPNV-Anbindung! Und Sharing-Angebote etwa für E-Bikes. Vielleicht noch eine Repair-Werkstatt. Und auch die Nutzung von Apps für die Steuerung und Überwachung des Energieverbrauchs wurden angesprochen.

Abgeschlossen wurde der Abend mit einer gemeinsamen Führung durch das

Waschhaus und die Siedlung Weegerhof.

Dem Abend vorausgegangen war die Aufnahme des SBV in einer Reihe von nachhaltigen Solinger Unternehmen, Institutionen und Projekten unter dem Dachbegriff „Orte der Veränderung“. Insgesamt gibt es aktuell 26 solche „besonderen Orte“.

Sie bzw. die Menschen, die sie ausmachen, sollen als Botschafterinnen und Botschafter für Nachhaltigkeit wirken und „konkret und kontinuierlich zum Wandel“ beitragen. Das entsprechende Video zum SBV findet man hier:



Video auf der Website der Stadt Solingen



Video vom 17.8.2022,
zu finden in der WDR Mediathek



Anlässlich des Jubiläums: Filmbeitrag im WDR

Ende Juli war der WDR zu Gast beim SBV. Der Anlass: das 125jährige Jubiläum der Genossenschaft. Für den Beitrag, der in der „WDR Lokalzeit“ ausgestrahlt wurde, interviewte Journalistin Corinna Schlechtriem nicht nur die Vorstandsmitglieder Jürgen Dingel und Uwe Asbach. Sie und ihr Team nahmen sich auch viel Zeit, um die Siedlungen Weegerhof und Böckerhof inklusive Waschhaus und Bewohnertreff zu besuchen. Auch historische Filme und Fotos kamen zum Einsatz.

Marlies Picklein, Almut Marczinski und Heike Paschlewitz berichteten stellvertretend vom Siedlungsleben im Weegerhof. Sie stellten heraus, dass es zugleich Chance und Verpflichtung jedes Genossenschaftsmitgliedes sei, „eigene Ideen einbringen“ zu können. Im Gespräch mit dem Vorstand ging es unter anderem um barrierefreies Generationenwohnen, preisbewussten, modernen und zeitgemäßen Wohnraum sowie die energetische Ausrichtung der Genossenschaft für die Zukunft. Das Fazit des Films: dass die Idee einer Wohnungsgenossenschaft wie der des SBV „aktueller denn je“ sei.



DER SBV BEIM „1. DIALOGFORUM DER SOLINGER WOHNBAUOFFENSIVE“



▲ SBV Vorstandsmitglied Uwe Asbach (li.) im Gespräch mit Juliane Hilbricht, Leiterin des Stadtdienstes Wohnen, und Moderator Norbert Nähr.

Um „Klimagerechtes Wohnen, Sanieren und Bauen“ ging es beim „1. Dialogforum der Solinger Wohnbauoffensive“ im Oktober, zu dem die Solinger „Allianz für Wohnen“ und die Stadt Solingen eingeladen hatten. Der Bürgersaal in der Stadtkirche war gut gefüllt. Eingeladen waren neben Verantwortlichen von Bauunternehmen und Wohnungsbaugenossenschaften unter anderem Planer und Planerinnen, Eigentümer und Eigentümerinnen sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Gemeinsam suchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung Antworten zu Fragen wie „Wie

kann Altbestand nachhaltig saniert werden?“, „Was braucht es für ein attraktives und zukunftsfähiges Wohnumfeld?“ und „Wie gestalten wir diese und andere Prozesse mit einem möglichst geringen CO₂-Fußabdruck?“. Auch SBV-Vorstandsmitglied Uwe Asbach diskutierte zu diesen Themen auf dem Podium mit Juliane Hilbricht, Leiterin des Stadtdienstes Wohnen. Wertvolle Impulse gab es unter anderem auch von Fachleuten der Verbraucherzentrale, des Wuppertal Instituts, der Stadtwerke Solingen und der Stadt-Sparkasse Solingen.

ENGAGEMENT LOHNT SICH

Vertreter:innenwahl 2023: Jetzt kandidieren!

Im April 2023 steht die nächste Wahl der Vertreterinnen und Vertreter für die Versammlung der Genossenschaft an. Alle vier Jahre stellen sich aus möglichst allen Siedlungen und aus der Gruppe der „Fördermitglieder“ Kandidaten und Kandidatinnen dem Votum der anderen.

Als gewählte Vertreter und Vertreterinnen engagieren sie sich in der Folge im demokratisch gewählten „Hausparlament“ (das in der Regel einmal im Jahr zusammenkommt) und stellen damit die Weichen für die Zukunft der Genossenschaft. Um gut vorbereitet zu sein, bekommen die Gewählten jedes Jahr die Möglichkeit, vor der anstehenden Vertreterversammlung an einem zweistündigen Workshop

teilzunehmen, in dem die relevanten Themen und Fragen geklärt werden.

Wer sich für eine Kandidatur interessiert, sollte die ausgefüllte Einverständniserklärung (Rückseite) senden an: Spar- und Bauverein Solingen, Frau Rüdiger / Frau Palenschat. Gerne auch per Mail an: b.ruediger@sbv-solingen.de. Beide stehen ebenfalls für Fragen rund um die Vertreter:innenversammlung sowie die Wahl zur Verfügung unter Telefon 2066-211.

Hier die Meinungen von vier Vertreter:innen, die das Ehrenamt seit einigen Jahren ausüben.



Dirk Heider (75) aus der Siedlung Börkhauser Feld ist seit fast 50 Jahren Mitglied beim SBV und seit acht Jahren als Vertreter aktiv:

„Ich engagiere mich gern – für die Belange unserer Siedlung ebenso wie für die der Genossenschaft im Allgemeinen. Mit gesundem Menschenverstand kann man alle Unterlagen, die man vor der Versammlung sichten sollte, verstehen. Wer Fragen hat, findet jederzeit ein offenes Ohr bei den Verantwortlichen des SBV. Also, dümmert man von der Mitarbeit auf keinen Fall“

Gisela Köller-Lesweg (67), Sozialarbeiterin, ist seit 20 Jahren Mitglied beim SBV:

„Ich engagiere mich in der Vertreterversammlung, weil ich es wichtig finde, dass Wohnraum für alle Menschen bezahlbar bleibt. Den Mitgliedern des Spar- und Bauvereins Solingen gehören ungefähr zehn Prozent aller Wohnungen in Solingen, so dass wir als Genossenschaft die Mietpreise in Solingen maßgeblich mit beeinflussen können. Als Vertreterin kann ich mitreden, Anträge stellen und Einfluss nehmen.“



Günter Klever (72), ist seit 1979 SBV-Mitglied, war mehrere Jahre im Aufsichtsrat tätig und unterstützt die SBV eG seit 35 Jahren als Vertreter:

„Ich mache das gern, habe mich schon immer sehr mit der Genossenschaft identifiziert. Mir ist es wichtig, was in meiner Nachbarschaft und in unseren Genossenschaft passiert. Deshalb setze ich mich seit vielen Jahren als Vorsitzender der Bewohner-Selbstverwaltung und bei der Spielplatz-Kommission ein, früher auch im Aufsichtsrat. Ich meine: Als Genossenschafter sind wir Miteigentümer und Eigentum verpflichtet, und so sollten eigentlich alle Mitglieder ein Interesse daran haben, sich als Vertreterinnen und Vertreter zur Wahl zu stellen. Nur so können möglichst viele oder alle Interessen bei den Entscheidungen berücksichtigt werden.“

Sonja Ern (38) ist Fördermitglied und kandidiert bei der nächsten Wahl das zweite Mal als Vertreterin:

„Das Engagement als Vertreterin ist für mich eine gute Möglichkeit, mich in diese große Gemeinschaft aktiv einzubringen. Die Vertreterversammlung ist ja ein sehr demokratisches Gremium: Die Vertreter stehen wortwörtlich für die Mitglieder, die für sie gestimmt haben. Aus meiner Sicht braucht es für dieses Ehrenamt gleichermaßen junge und ältere Vertreter und Vertreterinnen, die dann auch die Interessen von allen Mitgliedern abbilden. Ich kann also nur dazu aufrufen, sich auch aufstellen zu lassen, denn am Ende eröffnet dieses Amt auch viele Chancen für den Dialog zwischen ‚jung‘, ‚alt‘ und allen dazwischen.“



Wahlen für die Vertreterversammlung 2023 bis 2026



Ja, ich will...

- ... aktiv mitmachen und gestalten
- ... auf der jährlichen Vertreterversammlung mitentscheiden
- ... Ansprechpartner für meine Nachbarn sein
- ... regelmäßig über die Aktivitäten informiert werden
- ... meine Ideen einbringen

Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich im Falle einer Wahl das Amt einer Vertreterin oder eines Vertreters bzw. einer Ersatzvertreterin oder eines Ersatzvertreters für die Vertreterversammlung der Spar- und Bauverein Solingen eG, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, Kölner Straße 47, 42651 Solingen, annehme.

Ich bin volljährig und vor dem 31.12.2022 als Mitglied der Spar- und Bauverein Solingen eG eingetragen.

Ich bin keine Angehörige oder Angehöriger des Baugewerbes (§4 WGG).

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir angegebenen personenbezogenen Daten bei der SBV Solingen eG gespeichert werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Adressdaten in der Mitgliederzeitung „Wohnen im Licht“ sowie auf der Homepage der SBV Solingen eG einverstanden. Ich bin mit der Veröffentlichung von Fotos in der Mitgliederzeitung einverstanden.

Datum

Vorname Name

Unterschrift

Mitgliedsnummer*

Adresse

Wahlbezirk*

*Fehlende Angaben werden von uns ergänzt



Wir im SBV

ZAHLENMENSCH MIT VISIONEN

Pascal Piqué, der neue Abteilungsleiter für Finanzen und Hausbewirtschaftung

Seit April verstärkt Pascal Piqué als Abteilungsleitung Finanzen das Team der Spar- und Bauverein Solingen eG. Der 27-Jährige arbeitete zuvor als „Property Manager“ und zuletzt als Handlungsbevollmächtigter beim Wuppertaler Unternehmen „Goldberg & Klein Immobilien-Management“. Nach seiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann, der Weiterbildung zum „Staatlich geprüften Betriebswirt Fachrichtung Wohnungswirtschaft und Realkredit“, dem Bachelor-Studium im Fach „Real Estate“ und dem konsekutiven Master-Studium im Fach „Real Estate Management“ arbeitet er nebenberuflich auch als Dozent für Controlling und Kaufmännische Steuerung und Kontrolle an der EBZ Business School in Bochum. Für seine ausgezeichnete Master-Thesis im Fach „Real Estate Management“ an der „EBZ Business School - University of Applied Sciences“ wählte er das Thema „Bedeutung von Wohnungsgenossenschaften für die Gesamtwirtschaft, das Gemeinwohl und in sozialpolitischer Hinsicht für die Gesellschaft“.

Er selbst bezeichnet sich als „Zahlenmensch“. Aber, das, was er nun für die und in der Wohnungsgenossenschaft leisten möchte, geht natürlich weit darüber hinaus: „Ich gestalte gern, nehme Dinge in die Hand und bringe sie auch verantwortungsbewusst zu Ende“, so der gebürtige Wuppertaler. Seine Abteilung umfasst rund zwanzig Kolleginnen und Kollegen. Und er, der in seiner früheren Anstellung genügend Erfahrungen mit „gewinnorientierten Unternehmensausrichtungen“ sammeln konnte, entschied sich bewusst für einen Wechsel zur Genossenschaft: „Hier kann ich im Kollektiv etwas Gutes bewirken, von dem viele profitieren. Im Gegensatz zu Kapitalgesellschaften, die ertragsgetrieben sind, schaffen wir gemeinsam

einen Mehrwert, der der Gesellschaft als Ganzes zugutekommt. Dieses Ziel motiviert mich jeden Tag aufs Neue!“

Pascal Piqué ist sich sicher, beim SBV all sein Wissen gut anwenden zu können: „Mir gefällt, wie wir hier gemeinsam die Genossenschaft in eine gute Zukunft führen, und ich bin gern ein Teil davon.“ Schließlich sei Wohnen ein Grundbedürfnis und der SBV, der Jahr für Jahr seine Erträge in seinen Bestand reinvestiere, Sorge dafür, dass Siedlungen modernisiert und eine Entwicklung hin zu mehr nachhaltigem Handeln vorangetrieben würde. Diese sozialen Faktoren seien es, so Pascal Piqué, die der ausschlagende Punkt für ihn seien: „Ich brenne wirklich für den Job, möchte alle in meiner Abteilung mitnehmen. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, die wir gemeinsam fachlich lösen werden..“

Für Freizeit bleibt dem ehrgeizigen Finanzexperten nur wenig Zeit. Wenn, dann verbringt er sie u.a. gern auf dem Tennisplatz und engagiert sich ehrenamtlich auch noch als Sportwart der Tennisabteilung des „Post- und Telekommunikationsvereins“ in Wuppertal. Herzlich willkommen im Führungsteam, Pascal Piqué!



ARBEITEN BEI DER SBV EG: WERTSCHÄTZENDER UMGANG WIRD GEFÖRDERT



Andrea Rüb leitet bei der Spar- und Bauverein Solingen eG das Team Personal. Insgesamt arbeiten beim SBV über 130 Mitarbeitende sowohl in der Verwaltung als auch in den Regiebetrieben. Seit 1996 ist Andrea Rüb dabei, arbeitet seit 13 Jahren im Bereich Personal, einem Team von vier Mitarbeitenden, und übernahm Ende letzten Jahres die Leitung.

Den Spar- und Bauverein kennt in Solingen im Grunde fast jeder – ist es dennoch schwer, neue Mitarbeitende zu finden?

Es kommt auf den Bereich an, für den wir suchen. In den letzten Jahren wurde es im Bereich Planen und Bauen immer schwieriger, gute, qualifizierte Bauleiterinnen und Bauleiter zu finden. Zum Teil hatten wir nur zehn Bewerbungen pro Ausschreibung. Trotzdem konnten wir immer noch unsere offenen Stellen gut besetzen. Auch bei unseren Regiebetrieben, also für die handwerklichen Berufe, wurden die Bewerbungen weniger. Deshalb suchen wir mittlerweile auf verschiedenen Stellenportalen, um noch mehr potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten anzusprechen. Unsere offenen kaufmännischen Stellen können wir zum Glück immer gut mit unseren eigenen Auszubildenden nachbesetzen.

In welchen Berufen wird beim SBV ausgebildet, wann sollte man sich bei Interesse melden?

Wir bilden jedes Jahr zwei Auszubildende

zu Immobilienkaufleuten aus. Im Herbst des Vorjahres fangen wir an, zu suchen. Grundsätzlich kann man sich über unsere Homepage auf der Seite „Karriere beim SBV“ jederzeit initiativ bewerben. Wir halten die Bewerbungen dann bis zum nächsten Ausschreibungsverfahren vor. Zudem bieten wir auch Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler an. Auch hierzu kann man sich über unsere Website informieren. Wir erleben immer wieder, dass einstige Schülerinnen oder Schüler „Lunte gerochen haben“ und sich dann später erfolgreich für eine Ausbildung bewerben.

Viele Mitarbeitende sind seit vielen Jahren und sogar Jahrzehnten dabei, welche Gründe sehen Sie dafür?

Dieses Jahr haben wir sogar mit vier Mitarbeitenden 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Und 25-jährige Jubiläen feiern wir wirklich oft. Ich denke, dass die Mitarbeitenden sich untereinander gut verstehen und das Arbeitsklima zu der langjährigen Betriebszugehörigkeit beiträgt. Ein gutes Arbeitsumfeld ist uns selbstverständlich wichtig und immer

wieder aufs Neue eine Herausforderung bei sich verändernden Vorstellungen der Kolleginnen und Kollegen vom Berufsleben. Unsere Genossenschaft steht für Werte wie Solidarität, Demokratie, Verantwortung, gegenseitige Achtsamkeit und Herzlichkeit. Das ist auch in unserem Leitbild verankert. Wir fördern einen respektvollen Umgang miteinander und eine transparente, wertschätzende Kommunikation. Das betrifft das Miteinander innerhalb der Abteilungen, den Umgang mit anderen Kolleginnen und Kollegen sowie unseren Mitgliedern. Mit unserem Leitbild möchten wir auch ein Stück in das Siedlungsleben hineinwirken, um ein konstruktives Miteinander zu gestalten. Und wir arbeiten nicht nur auf Augenhöhe gerne zusammen, sondern feiern auch regelmäßig gemeinsam Feste. Ebenso besteht die Möglichkeit, sportlich zusammen aktiv zu sein – etwa bei Wanderungen, Fahrradaktionen oder beim Firmenlauf. Das alles war leider bekanntlich während der Pandemie nur sehr eingeschränkt möglich.

Wie sieht es mit den Aufstiegschancen aus?

Wir fördern nach bestimmten Richtlinien Weiterbildungen und freuen uns immer sehr, wenn jemand dieses Engagement zeigt, sich berufsbegleitend weiter zu qualifizieren. Selbstverständlich versuchen wir dann die Mitarbeitenden auch bestmöglich einzusetzen. Interne Bewerbungen zeigen uns immer wieder, dass sich Kolleginnen und Kollegen an der Weiterentwicklung unserer Genossenschaft aktiv beteiligen wollen.



▲ *Das Team Personal des SBV (wird seit 1.11. ergänzt durch Mareike Müller, siehe Neuzugänge)*

Welche Konditionen gelten für die Mitarbeitenden der SBV eG?

Der SBV bietet als Arbeitgeber eine maximale Sicherheit, wenn es um die berufliche Zukunft geht. Wir vergüten nach dem Manteltarifvertrag für die Beschäftigten in der Wohnungswirtschaft inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie vermögenswirksamen Leistungen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird bei uns unter anderem durch flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, mobil zu arbeiten, unterstützt. Wir haben 30 Tage Urlaub und an Heiligabend und Silvester zusätzlich frei. Damit sie auch nach dem Arbeitsleben gut aufgestellt sind, erhalten unsere Mitarbeitenden eine Arbeitgeber-finanzierte Rente über die Rheinische Zusatzversorgungskasse.

Sie selbst sind seit mehr als 26 Jahren beim SBV angestellt, was macht für Sie persönlich die Arbeit in dieser Wohnungsgenossenschaft aus?

Für mich ist die Genossenschaft mittlerweile ein zweites Zuhause. Die meisten Kolleginnen und Kollegen kenne ich seit Beginn meiner Ausbildung. Jede und jeden schätze ich auf ihre bzw. seine eigene Art und Weise. In den letzten Jahren sind, gerade auch in meinem Team, viele neue Kolleginnen dazu gekommen. Ich mag es, dass durch den „neuen Wind“ vieles dynamisch vorangeht. Mit meinem Team habe ich in den letzten Monaten viele Themen angepackt und erfolgreich umsetzen können. Auf diese gemeinschaftliche Arbeit bin ich sehr stolz. Für die nächsten Monate steht die Umstellung einer Personalsoftware an, auch hier spüre ich die volle Unterstützung meines Teams und vieler Kolleginnen und Kollegen. Ich persönlich bekam auch immer die Möglichkeit, mich zu entwickeln – nach der Weiterbildung zur Immobilienkauffrau wechselte ich über andere Stationen nach meiner Elternzeit in den HR Bereich und kann hier als Teamleiterin diese Abteilung stetig weiterentwickeln. Genau dieses Vertrauen schätze ich an meinem Arbeitgeber sehr.

PERSONALIA

Willkommene Verstärkung



Mareike Müller startete am 01.11.2022 im Team Personal für Sabrina Heying, die ab Dezember in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit geht.



Roland Bak ist seit 01.10.2022 Abteilungsleiter Planen und Bauen.



Benjamin Scholz verstärkt seit dem 01.09.2022 als Gartenhelfer das Team Grünpflege/GaLa-Bau.



Helge Hauert verstärkt seit dem 01.06.2022 als projektleitender Architekt das Team Planen und Bauen.



Jolanta Ewa Bakalarczyk-Urbanowicz verstärkt seit dem 01.04.2022 das Team Reinigung.

Patrick Ruhнау verstärkt seit dem 01.11.2022 als Gartenhelfer das Team Grünpflege/GaLa-Bau.

Yvonne Ehl ist aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und verstärkt seit dem 27.06.2022 wieder das Team Rechnungswesen.

Verlassen haben uns:

- Norbert Süß (Regiebetrieb Grünpflege/GalaBau) zum 30.06.2022
- Marième Klinkner (Team Mieten) zum 30.06.2022

Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Wir trauern um

- unseren ehemaligen Mitarbeiter Hermann Konradt (Hausmeister Zietenstraße), verstorben am 31.03.2022.
- unsere ehemalige Mitarbeiterin Angelika Orfgen (Vorstandssekretariat), verstorben am 18.10.2022.

Ausbildung – Erfolgreich bestanden und neu dabei



Wir gratulieren unseren Auszubildenden Sarah Weisheit (Immobilienkauffrau) und Anwar Farizyan (Immobilienkaufmann) zur bestandenen Abschlussprüfung. Beide haben einen Jahresvertrag erhalten und unterstützen das Team Mieten.

Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenden Malina Dörner und Sebastian Hohl, die am 01.08.2022 ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau / zum Immobilienkaufmann bei uns begonnen haben.

Personalwechsel beim SBV Solingen

Herzlichen Glückwunsch zur neuen Aufgabe!



Dirk Düben (Bauleiter Team Modernisieren und Großstandhalten) hat die Abteilung gewechselt und ist seit dem 01.10.2022 Abteilungsleiter der Regiebetriebe.

Tischlermeister Kevin Grimm ist seit dem 01.10.2022 sein Stellvertreter.

Manuela Kurth wechselte zum 01.04.2022 an den Empfang und verstärkt die Zentrale.

Jubiläen

- Ute Leihe hat am 01.08.2022 ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert.
- Britta Braubach hat am 01.08.2022 ihr 40-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert.
- Rudolf Ebert hat am 01.07.2022 sein 40-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert.
- Uwe Otthenning hat am 01.05.2022 sein 40-jähriges Betriebsjubiläum gefeiert.

Den Jubilaren gratulieren Kolleginnen und Kollegen sowie der SBV-Vorstand.

Wir im SBV

SPAREN, ZINSEN UND EIN GEWINNSPIEL

Beim SBV ist Ihr Geld gut angelegt

Sparen beim Spar- und Bauverein Solingen – das hat eine wirklich lange Tradition und ist ein Erfolgsmodell! In jedem Jahre erinnern wir unsere Mitglieder daran unter anderem am Weltspartag, den wir in diesem Jahr aus Anlass unseres 125-jährigen Bestehens zu einer „Weltsparwoche“ ausgedehnt hatten. Dafür gab es auch spezielle Incentives, etwa die Möglichkeit für

die jungen Sparernden, ihr Kleingeld mit Hilfe einer Münzzahlmaschine auf ihr Juniorsparkonto einzuzahlen oder an einem Gewinnspiel teilzunehmen, bei dem Preise im Wert bis zu 125 Euro bereitstanden. Auch im nächsten Jahr wird das Team Sparen wieder einen oder mehrere „Weltspartag,e“ vorbereiten und rechtzeitig über den Termin informieren.



Neue Konditionen für Sparer:innen

Vor einigen Wochen hat die europäische Zentralbank (EZB) durch die Anhebung der Leitzinssätze in mehreren Schritten eine Wende auf dem Finanzmarkt eingeleitet. Damit sind die Zeiten der so genannten „Niedrigzinsphase“ vorbei und die Zinsen sowohl bei der Geldaufnahme als auch für Geldanla-

gen steigen. Für Sparer:innen der SBV eG bedeutet dies, dass mit Wirkung zum 10. November 2022 die Zinskonditionen „deutlich nach oben“ angepasst wurden und die Attraktivität unserer Sparprodukte noch einmal steigt. Unsere Konditionen belaufen sich aktuell auf:

Vertrag	Zinssatz	Bonus	Sparinformation
Bonussparvertrag	0,50%	7,00%	jährliche Gutschrift
Bonussparvertrag mit VL	0,50%	7,00%	jährliche Gutschrift (monatl. VL-Zahlung bis max 40€)
Juniorsparen	0,60%		3-monatige Kündigungsfrist bis zum 18. Lebensjahr
Sparbuch	0,30%		3-monatige Kündigungsfrist

Vertrag	Dauer	Einlage	Zinssatz
Festzinssparen	1 Jahr	ab 1.500€	0,75%
	2 Jahre	ab 1.500€	1,00%
	3 Jahre	ab 1.500€	1,25%
	4 Jahre	ab 1.500€	1,50%
	5 Jahre	ab 1.500€	1,75%
	6 Jahre	ab 1.500€	2,00%

Das Team Sparen berät Sie gerne individuell zur Auswahl unserer Sparprodukte. Im Übrigen finden Sie unsere aktuellen Zinssätze auch im Internet unter: www.sbv-solingen.de/mitgliedschaft.

KREUZWORTRÄTSEL

eine Ansammlung zerstreuen	↘	Abk. Niederlassung	amerik. Schauspiel, ... Malina 1926-2015	↘	dem Apostel Petrus geweihtes Bauwerk	↘	deut. Stadt bei Schönwald	↘	Abk. für Ladeinheit	↘	5	Zustand der Ruhe eines Tieres oder Menschen
Zweifinger Faultier	↙	2	6		Kurzform von Eduard				Buch (1986) von Stephen King			
Kfz-Z. von Flensburg			schlaues Mainzelmännchen				franz. für: Reis		österr. Bildhauer (16. Jh.), Lienhart	Abk.: Compact Disc		
Film (1965) mit Marlon Brando		Abkürzung für Richtlinie	nordische Göttin der Jugend	4	Hat das Kfz Kennzeichen: ERB				3			
9									Kfz-Z. von Stendal			
schwed. Bildhauer, Carl (1873-1954)					Kfz-Z. von Salzgitter				engl. für: Anzeigen (Werbung)		Kfz-Z. von Emsland	
Die ... legt jeden Tag ein Ei		römischer Kaiser nach Domitians	8	Abk.: Girokonto			Erster Buchstabe d. hebr. Alphabets					
					Musical von von Webber		Fluß durch Braunschweig		engl. für: Naht			ital. Stadt bei Neapel
Kfz-Z. von Neustadt an der Aisch				amerik. Schauspiel, Joseph ... (*1986)								bibl. Stadt zwischen Gaza und Asdod
Marine der USA	Abk. für: die Anordnung		amerik. Schriftst., ... London 1876-1916	1					lat. für: ich	7		
				engl. für: die					Er hatte einen sehr großen ... gefangen			
Abk. für oben angeführt			deut. Moderator, Ruprecht ... (*1943)						Abk. für: Medizinisch Technische Assistentin			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Hätten Sie's gewusst? Das Lösungswort unserer letzten Ausgabe lautete „Jubiläum“. Die Gewinner wurden bereits benachrichtigt. Schicken Sie eine Postkarte mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an die Geschäftsstelle der Spar- und Bauverein Solingen eG, Kölner Straße 47, 42651 Solingen, Fax an 20 66- 82 12 oder per E-Mail an: b.palenschat@sbv-solingen.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der SBV eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Teilnahme nur für Mitglieder. Einsendeschluss: 31. Januar 2023. Aus den richtigen Einsendungen werden insgesamt 15 Gewinner ermittelt.

Hinweise zum Datenschutz: Wir erheben, speichern und verarbeiten Ihre Adresse bzw. E-Mail-Adresse zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Rechtsgrundlage ist Artikel 6 Abs. 1b DSGVO. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Die erhobenen Adressen werden nach Abwicklung des Gewinnspiels wieder gelöscht.

Die Preise:

- 6 SBV-Shopper-Taschen
- 2 Essensgutscheine der Gaststätte Weegerhof, Hermann-Meyer-Straße 20, im Wert von je 10 Euro
- 2 Blumengutscheine im Wert von jeweils 10 Euro des Blumenfachgeschäftes Seiffert
- Gut beschirmt kommen Sie mit unseren Regenschirmen durch das Jahr. Fünf Gewinner erhalten einen der begehrten Schirme



SO BLEIBEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

Service-Nummern sowie Notfallnummern des SBV

Die Adresse ist für alle Teams, die Sie zum Thema „Wohnen“ kontaktieren wollen, gleich:

SBV Solingen eG, Kölner Straße 47, 42651 Solingen

Die Beratungszeiten der Teams vor Ort sind:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie
Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Telefonisch sind die Teams darüber hinaus von
Montag bis Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
erreichbar.

Team Wohnen 1

(Börkhauser Feld, Höhscheid/Weegerhof,
Unnersberg/Widdert, Ohligs/Aufderhöhe)

Tel.: 0212 2066-810

E-Mail: team-wohnen1@sbv-solingen.de

Team Wohnen 2

(Cronenberger Straße /Hasseldelle, Mangenberg,
Heidberg/Hoffeld, Wasserturm, Stadtmitte)

Tel.: 0212 2066-820

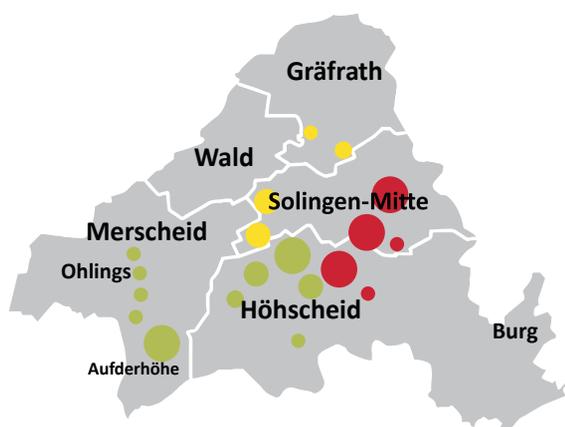
E-Mail: team-wohnen2@sbv-solingen.de

Team Wohnen 3

(Kannenhof/Maltesergrund,
Südstadt/Meigen, Böckerhof)

Tel.: 0212 2066-830

E-Mail: team-wohnen3@sbv-solingen.de



Notdienst: wer hilft?

Die Dienstzeiten der Siedlungsbetreuer sind:

Montag bis Donnerstag 7.00 bis 17.30 Uhr
sowie Freitag von 7.00 bis 13.30 Uhr.

Zuständig sind:

Team Wohnen 1

(Börkhauser Feld, Höhscheid/Weegerhof,
Unnersberg/Widdert, Ohligs/Aufderhöhe):

Thomas Disch

Tel.: 0212 2066-881 + mobil: 0163 2066591

Axel Zeh

Tel.: 0212 2066-882 + mobil: 0163 2066592

Team Wohnen 2

(Cronenberger Str./Hasseldelle, Wasserturm,
Heidberg/Hoffeld, Weyersberg/Stadtmitte)

Wolfgang Müller

Tel.: 0212 2066-884 + mobil: 0163 2066593

Martin Tomiczek

Tel.: 0212 2066-885 + mobil: 0163 2066594

Team Wohnen 3

(Kannenhof/Maltesergrund, Südstadt/
Meigen, Böckerhof)

Detlev Stiehl

Tel.: 0212 2066-887 + mobil: 0163 2066596

Torsten Stroh

Tel.: 0212 2066-888 + mobil: 0163 2066597

Von montags bis donnerstags 17:30 bis 19:30 Uhr bzw. freitags
von 13:30 bis 19:30 Uhr sowie an Wochenende und Feiertagen
von 9:00 bis 17:30 Uhr sind die Siedlungsbetreuer zusätzlich
in Notfällen zu erreichen.

IMPRESSUM

Unsere verlässlichen Servicepartner

Bei gravierenden Störungen außerhalb der Servicezeiten stehen Ihnen die verlässlichen Partner des SBV zur Seite:

Gas, Wasser, Strom

Bei Gasrohrdichtigkeit/
starkem Geruch:
Stadtwerke Solingen
Tel. 2 95-28 00

Bei Wasserrohrbruch außerhalb des Hauses:

Stadtwerke Solingen
Tel. 2 95-28 00

Bei komplettem Stromausfall im Haus:

Stadtwerke Solingen
Tel. 2 95-29 00
Tel. 2 95-29 01

Bei Abfluss- verstopfungen:

Firma ARDO
Tel. 5 37 01

Bei Problemen mit dem Rauchmelder:

Pyrex-Service
Tel. 030 / 74 74 74 74

Kabelanschluss, TV,

Internet:

PYUR (ehemals WTC)
pyur.com/kontakt
Servicenummer-Tel.: 030/
25 777 777

Servicebetrieb vor Ort:

Fa. Hund
Tel. 65 88 743

Sturmschäden:

Firma Stüttgen
Tel. 38324458

Firma Franzen & Brietzke
Tel. 81 6762

Schlüsseldienst:

Firma Nolting
Tel. 20 42 53

Firma Franzbohnenkamp,
Tel. 33 66 62

Herausgeber:

Spar- und Bauverein Solingen eG
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Kölner Straße 47 · 42651 Solingen
Postfach 10 09 23 · 42609 Solingen
Tel.: 0212 2066-0
Internet: www.sbv-solingen.de

Redaktion:

Uwe Asbach (verantwortlich)
Liane Rapp, Brigitte Palenschat

Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

Fotos:

Christian Beier, Fred Lothar Melchior und Liane Rapp, SBV Solingen eG
Titelfoto Christian Beier

Auflage:

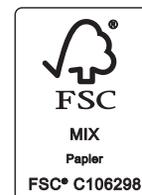
14.500

Gestaltung:

camalot
Alexander Gerstmann & David Lucas GbR
Schleddenhofer Weg 14B · 58636 Iserlohn
Tel.: 02371 78965-30
Mail: post@camalot.de
Internet: www.camalot.de

Druck und Verarbeitung:

Blömeke Druck SRS GmbH
Resser Straße 59
44653 Herne



Spar- und Bauverein Solingen eG
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft
Kölner Straße 47
42651 Solingen



Tel.: 0212 2066-0 | Fax: 0212 1878-2
info@sbv-solingen.de | www.sbv-solingen.de

